

# GRUNDRECHTE IM NETZ VON ÖKONOMIE UND POLITIK

## EINLADUNG

Donnerstag, 9. Jänner 2014  
9.00 – 16.15 Uhr  
Bildungszentrum der AK Wien  
Theresianumgasse 16-18  
1040 Wien

## ANMELDUNG

Aus organisatorischen Gründen  
ersuchen wir um Anmeldung  
bis **2. Jänner 2014** per E-Mail:  
veranstaltungen.ks@akwien.at

## VERANSTALTERINNEN

AK Wien  
GPA-djp

## INHALT

Ein zeitgemäßer, EU-weit harmonisierter Datenschutz auf hohem Niveau ist für die einen ein Gebot der Stunde, für die anderen eine Hürde bei der kommerziellen Verwertung von Daten, der Überwachung von ArbeitnehmerInnen oder der nationalen Sicherheit.

Das in der EU-Grundrechtscharta verankerte Recht auf Schutz persönlicher Daten und der Privatsphäre erhält in den (europäischen) Rechtsakten nicht immer den Stellenwert, der ihm gebührt (z.B. Vorratsdatenspeicherung, Datenschutz-Grundverordnung). Beinahe täglich decken internationale Medien neue Facetten der Datensammelwut, unter anderem des US-Geheimdienstes NSA, auch in Europa auf. Vor einer solchen systematischen Missachtung europäischer Grundrechte sind Europas BürgerInnen nicht ausreichend geschützt.

Europas BürgerInnen verfolgen inzwischen aufmerksam, ob sie darauf vertrauen können, dass das Selbstbestimmungsrecht über die Nutzung personenbezogener Daten geschützt ist vor wirtschaftlichen Verwertungsinteressen an diesen Informationen.

Eine hochkarätige ReferentInnenrunde aus Politik, Rechtswissenschaften und Technikfolgenabschätzung gibt Ein- und Ausblicke, wie es um unsere Privatsphäre „im Netz von Wirtschaft und Politik“ aktuell steht und welches hoffnungsfrohe bzw. sorgenvolle Zukunftsszenario sie vor ihrem Erfahrungshintergrund über den künftigen Datenschutz in Europa zeichnen.

## PROGRAMM

- 8.30 Uhr Registrierung  
9.00 Uhr **Begrüßung**  
Dwora **Stein** (Bundesgeschäftsführerin der GPA-djp, Vizepräsidentin der Arbeiterkammer Wien)  
9.15 Uhr **„Supergrundrecht Sicherheit“ oder vom langsamen Sterben der Grundrechte**, Herta **Däubler-Gmelin** (Professorin FU Berlin, Justizministerin der BRD a.D.)  
10.00 Uhr **ArbeitnehmerInnen-Rechte in der Europäischen Union – eingezwängt zwischen neuen Gesetzen und alten Binnenmarktfreiheiten**, Evelyn **Regner** (Abgeordnete im Europaparlament)  
10.45 Uhr **Massenspionage und digitaler Binnenmarkt in Europa – welche Aktivitäten setzt das EU-Parlament?**, Joe **Weidenholzer** (Abgeordneter im Europaparlament)  
11.30 Uhr **BürgerInnen als Zielscheibe von digitaler Wirtschaft und staatlicher Überwachung – Perspektiven aus der EU-Ratsarbeitsgruppe**, Gerhard **Kunnert** (Bundeskanzleramt Verfassungsdienst)  
12.15 Uhr Mittagspause  
12.45 Uhr **Recruitment und „Quantified Work“: Die Zukunft der digitalen Überwachung im Arbeitsalltag**, Wolfie **Christl** (Verein „Datadealer“)  
13.30 Uhr **Deine digitalen D(T)aten sind Geld wert - Smartphone-Apps und die Nutzung von Geodaten**, Walter **Peissl** (Akademie der Wissenschaften, Institut für Technikfolgenabschätzung)  
14.15 Uhr **Wer „schnüffelt“ hier in unseren Daten? Die Vorratsdatenspeicherung unter der Lupe**, Andreas **Krisch** (mksult GmbH)  
15.00 Uhr Kaffeepause  
15.15 Uhr **„Datenschutzdefizite & zukunftstaugliche Lösungen“**  
Podiumsdiskussion mit den ReferentInnen  
16.15 Uhr Ende  
Moderation: Clara **Fritsch**, GPA-djp, Daniela **Zimmer**, AK Wien